



















## Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe Hegegemeinschaft 18 - Lenggries-Ost (Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen)

	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
Baumartengruppe	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	8860	3369	572	58242	8492	3195	572	54816	368	0	0	3426
Tanne	8662	5310	357	37601	6622	4433	0	33214	2040	1000	0	7936
Kiefer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. Nadelholz	835	835	659	1011	253	253	0	506	582	582	506	659
Nadelholz gesamt	16994	10520	459	62525	14627	9462	0	56529	2366	1079	0	8771
Buche	4436	1378	211	20556	3311	627	0	15738	1125	440	0	4818
Eiche	79	79	79	79	0	0	0	0	79	<i>7</i> 9	79	79
Edellaubholz	9036	5258	220	35902	2541	1362	0	10361	6495	3194	220	31999
Sonst. Laubholz	2579	627	168	11026	1207	357	0	9648	1372	220	0	8585
Laubholz gesamt	10970	7768	168	47609	5150	3244	0	22508	5820	3223	0	41365
Alle Baumarten	25530	22935	2514	73554	18220	15039	1910	67669	7311	5338	0	42926

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe "Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.